

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gründungsnummer
Nr. 90.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 91.

Dienstag, 22. April 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung aus Schalter der Post, Postanstellen 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Und Monatsabonnementen werden angenommen. Preis für die Reisepost 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Kontopreis 12 Pfg.) Seitenänderung und Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebelegs bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Reisepost 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Kontopreis 12 Pfg.) Seitenänderung und Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebelegs bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Reisepost 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Kontopreis 12 Pfg.) Seitenänderung und Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebelegs bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Verlagsdruck und Verlag von Lauger & Winterlich in Riesa. — Geldkurse: Wechselkurs 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Kühnel in Riesa.

Zu der am 2. Mai ds. J. vorzunehmenden Arbeiterzählung

werden den Ortsbehörden die Vordrucke rechtzeitig zur Verteilung an die auf diesen bezeichneten Gewerbeunternehmer von hier aus zugehen. Die Unternehmer haben diese Vordrucke am 2. Mai ds. J. ordnungsgemäß auszufüllen, mit ihrem vollen Namen zu unterzeichnen und hierauf ungekürzt an die Ortsbehörde zurückzugeben. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß Anlagen, auf welche die Gewerbeordnung keine Anwendung findet und die nicht unter Ziffer 1—4 des Vordruckes fallen (z. B. landwirtschaftliche Nebenbetriebe, wie Branntweindrenneren), auch wenn bei ihnen durch elementare Kraft bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, bei der Zählung nicht zu berücksichtigen sind.

Von den Ortsbehörden sind die ausgefüllten Zählbogen unverändert längstens bis zum 10. Mai ds. J. hierher einzufenden.

Großenhain, den 7. April 1913.

465 b F.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Wegen Reinigung der Diensträume können

Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. April 1913

nur dringliche Geschäfte erledigt werden.

Königliches Amtsgericht Riesa.

Feldhüter gesucht.

Zur Beaufsichtigung der Fluren des Rittergutes Göhlitz suchen wir sofort eine ältere, noch rüstige Person.

Meldungen haben unter Angabe der Entschädigungsansprüche umgehend bei uns zu erfolgen.

Riesa, am 17. April 1913.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ra.

Die hier aufgeführten Wirtshäuser werden hiermit aufgefordert, ihre Vermögensverhältnisse spätestens bis zum 30. April 1913 im hiesigen Einwohnermeldeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 14, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden persönlich abzuholen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 21. April 1913.

Sch.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. April 1913.

Wie schon mitgeteilt, ist Herr Schuldirektor Jul. Albert Fröhlich in Mägeln bei Olschag zum Leiter der hiesigen Knabenbürgerschule gewählt worden. Herr Schuldirektor Fröhlich ist 1871 in Mauerberg geboren. Seine Vorbildung zum Lehrerberuf erhielt er in dem Königlich-Lehrerseminar Schneeberg und wirkte dann drei Jahre als Hilfslehrer in Grimma, später als Lehrer in Leipzig. Er studierte sechs Semester an der Landesuniversität und legte die pädagogische Staatsprüfung in Pädagogik, Religion und Deutsch ab. Einen Studienurlaub von sechs Monaten verbrachte er in England. Im Jahre 1906 nahm er mit Einwilligung des Rates der Stadt Leipzig eine Lehrerstelle an der vom Reichs-Subventionierten deutschen Schule in Caracas (Venezuela) an. Nach drei Jahren wurde ihm die Leitung dieser Schule übertragen. Im Jahre 1910 kehrte er in die Heimat zurück und wurde wieder Lehrer in Leipzig. Nach einjähriger Tätigkeit dort wurde er zum Direktor der Bürgerschule in Mägeln bei Olschag gewählt.

In der Nähe von Diesbar sind zwei im Anhang des Dampfers „Aurora“ befindliche Kähne auf der Fahrt von Riesa nach Dresden schwer havariert. Während der eine Kahn, der Firma Gustav Schinke, Schandau gehörig, gesunken ist, konnte der andere, der ebenfalls schwer beschädigt wurde, aber Wasser gehalten werden. Die Fahrtrinne ist durch diese beiden Fahrzeuge nicht verperert. — Der, wie schon gestern berichtet, in Meissen havarierte Kohlenkahn konnte vorübergehend dicht gemacht werden und so seine Fahrt fortsetzen.

Es wird uns geschrieben: Wie zu erwarten war, steht man der morgigen, einmaligen Aufführung der „Aino- und Tanz-Operette: „Filmyauber“ mit großer Spannung entgegen. Das Künstlerpersonal trifft schon am frühen Morgen zur Bühnenprobe ein und wird am Nachmittag Generalprobe mit dem Orchester abhalten, das diesmal von der 32er Kapelle gestellt wird und wieder unter Leitung von Kapellmeister Stobbe-Verlin steht, um eine in allen Teilen abgerundete, temperament- und humorvolle Vorstellung zu bieten. Die musikalisch ganz famosen Gesangs- und Tanznummern sichern einen überaus lustigen Operetten-Abend, der alle Besucher in fröhliche Stimmung versetzen wird.

Das englische Volk hat schon längst erkannt, daß wahrhaft dauernde Kolonisation nicht mit Kanonen

und Panzerschiffen erzielt wird, sondern durch die still wirkende aber gründliche, dauerhafte und — menschenwürdige Arbeit von innen heraus, die Arbeit der Mission. Und so steht in England das ganze Volk hinter seinen Missionsgesellschaften und bringt mit bewundernswürdiger Selbstverständlichkeit riesige Summen für die Mission auf. Mission eine nationale Angelegenheit! Das wissen die Engländer. Und wir Deutschen? Bisher waren es zum meist die Stillen im Lande, die bei uns für die Mission arbeiteten und Geld gaben. Das soll nun anders werden. Das deutsche Volk lernt begreifen, daß es sich hier um eine große nationale Sache handelt: Das reiche, gebildete, fortgeschrittene deutsche Volk hat nicht nur wirtschaftliche Interessen in Afrika oder Asien, sondern moralische Pflichten. Nicht nur bessere Werkzeuge, Maschinen, Kleidung, Disziplin und Schule sollen wir den Einwohnern unserer Kolonien bringen, sondern die Seele von alledem, die innerste Gesinnung, aus der das alles bei uns im Laufe der Jahrhunderte herausgewachsen ist, unsere Glaubens. Der Gedanke der Nationalen ist da! Nun soll sich zeigen, daß wir Deutschen an Verständnis für die großen stillen Kräfte der Mission nicht zurückstehen hinter dem von uns wegen seiner Klugheit so oft über die Wägen bewunderten und — beneideten englischen Volke.

Wie der „Dresdner Anzeiger“ meldet, werden an der Einweihung des Bäckerschlachtkennmals in Leipzig nach den bisher beim Deutschen Patriotenbunde eingegangenen Zusagen im ganzen 20 Fürsichtlichen, darunter 17 deutsche, teilnehmen, und zwar der deutsche Kaiser, die Könige von Sachsen und Württemberg und Prinzregent Ludwig von Bayern. Als Vertreter des Kaisers von Österreich wird Erzherzog Franz Ferdinand erscheinen. Den Jaren vertritt ein Mitglied der russischen Kaiserfamilie, den König von Schweden ein Prinz des königlichen Hauses. Von den deutschen Fürsten haben ferner zugesagt die Großherzöge von Baden, Sachsen-Weimar, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, die Herzöge von Sachsen-Altenburg, Sachsen-Ruburg-Gotha und Anhalt, der Regent von Braunschweig Herzog Johann Albrecht von Braunschweig, die Fürsten von Lippe-Deimold und Schaumburg-Lippe, Fürst Heinrich XXVII. als Vertreter der Fürstentümer Ansbach-Alteneich und Jülich-Beyl, sowie der Fürst von Waldeck-Pyrmont. Auch die deutschen Panzeralbte werden vertreten sein, und zwar Hamburg durch Bürgermeister Dr. Schöder und Albed durch Bürgermeister Dr. Eichenburg.

Städtischer Seefisch-Verkauf

Mittwoch, den 23. April 1913

und, soweit der Vorrat reicht,

Donnerstag, den 24. April 1913.

Seelachs (koplos) Pfund 14 Pfg.

Kablau () - 17

Schellfisch () - 31 ..

Verkaufsstellen:

Wildpret-, Geflügel- und Fischhandlung von Clemens Bürger, Kaiser-Wilhelm-Platz 1,

Fischhandlung von Marie Berthel, Krieger, Carolastr. 5,

Firma Ernst Schäfer Nachf., Pauscher Straße 1 und Ede Schloß- und Hauptstraße,

Wildpret-, Geflügel- und Fischhandlung von Richard Witzschke, Niederlagstraße 6,

Produktenhandlung von Paul Jähniß, Goethestraße 5 a.

Der Rat der Stadt Riesa, am 22. April 1913.

Schm.

Handelschule Riesa.

Zu der Freitag, den 25. April 1913, abends 7/9 Uhr im Restaurant „Eiblercafé“ stattfindenden

ordentlichen Mitgliederversammlung

werden die Mitglieder des Vereins „Handelschule“ hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
 2. Rechnungsablegung.
 3. Erledigung etwaiger Anträge. (Satzungsgemäß vorher schriftlich einzureichen).
- Riesa, den 14. April 1913. Der Vorstand der Handelschule. C. Braune, Vorsitzender.

— Wegen der Ueberwachung des Handgepäckes in den D- Zügen hat die sächsische Eisenbahnverwaltung neue Bestimmungen getroffen. Das Zugbegleitpersonal der Durchgangszüge ist angewiesen worden, namentlich während der Dauer der gemeinsamen Mahlzeiten in den Speisewagen darüber zu wachen, daß das in den Abteilen unbeaufsichtigt verbliebene Reisegepäck nicht gestohlen oder geraubt wird. Während der gemeinsamen Mahlzeiten der Reisenden haben sich daher die Zugschaffner regelmäßig in den Seitengängen der Durchgangswagen auf- und abgehend aufzuhalten. Diese Einrichtung ist sehr an der Zeit, da insbesondere während der Hauptreisezeit Verabungen von Handgepäck öfter zu beklagen waren.

Der König ist vorgestern nachts 12.44 Uhr, von Dresden kommend, auf dem Bahnhof Bad Elster eingetroffen und hat im Salonwagen übernachtet. Gestern früh legab sich der König in Begleitung des Oberförstlers Defer zur Jagd und erlegte zwei Auerhähne. Am 6 Uhr wurde der Monarch vom Regierungstat v. Albert im Kurhaus empfangen, wo der König für die Zeit seines Aufenthaltes Wohnung nimmt. Am Nachmittag besichtigte der König verschiedene Heilstätten der Umgebung, u. a. die Heilstätten bei Abors und den Erweiterungsbau des Sanatoriums der Ortskrankenkasse Plauen in Mühlhausen. Am Abend fand im Forsthaus die übliche Regelpartie statt.

Am bevorstehenden Geburtstage des unvergesslichen Sachsen-Königs Albert tritt, wie alljährlich an diesem Termine, die Feiernzeit von den Weichen des Landesverbandes sächsischer Feuerwehreinrichtungen und die Jansen eines auf der Piener Sparasse angesammelten Kapitals von 12000 Mk. verteilt werden. Das Vermögen der König-Albert-Feuerwehreinrichtung beträgt über 24100 Mk., das der König-Friedrich-August-Stiftung 2000 Mk. Von den 31 Weibern im Beistand aus den Stiftungen erhalten 11 je 40 Mk., 17 je 30 Mk. und 3 je 20 Mk., was zusammen die Summe von 1010 Mk. ausmacht. Aus den einzelnen Besuchen war zu erkennen, daß auch in diesem Jahre die kameradschaftlichen Stiftungen des Landesfeuerwehreinverbands manche unverdiente bittere Not braver Familienmütter lindern werden. In zwei Fällen sind die Geschicklichen bereits gestorben, einer davon an einer Lungenentzündung infolge freiwilligen Feuerwehrdienstes bei einem Waldbrande. Hier steht die Hilfe den bedrängten Frauen und Kindern zu. Einer der Empfänger hat 56 aktive Feuerwehrdienstjahre auf freiwilliger Grundlage hinter sich, ein schönes Beispiel für so manchen jungen gesunden Mann. Die in diesem Jahre erstmalig zur Verfügung stehenden Jansen der Kriegstiftung wurden für etwaige im Laufe des Jahres eintretende Unterstützungsnotwendigkeiten reserviert.

Der Sächsische Forstverein hält seine diesjährige Hauptversammlung vom 22. bis 25. Juni in Meissen ab. Einer gegenseitigen Begrüßung am Abend des 22. Juni folgen an den nächsten beiden Tagen die Beratungen zum Wohle des heimischen Einheits- und Privatwaldes. U. a. erscheint auf der Tagesordnung die für viele Gemeinden bedeutsame Frage, welche Grenzen der

Stadt Leipzig. Heute Konzert, ausgeführt von der Schwarzwälder Kammerkapelle. 10 Personen. Programm 10 Pfg.